

---

**Technische Möglichkeiten des**

**Kesla *ascaro*steril<sup>®</sup> AB Verfahrens**

---

A.Hinze/ H. Gärtner

01.10.2008

---

# Schaum



- besteht aus Wasser/Flüssigkeit sowie Luft und Tensiden
  - durch die Zuführung von Energie entsteht ein Gebilde aus mit Luft gefüllten Flüssigkeitskugeln
-

---

# Desinfektionsschaum

Vorteile:

- Schaum haftet
- Schaum kriecht
- Schaum zerfällt in definierten Zeiteinheiten
- Schaum ist optisch kontrollierbar
- Schaum deckt Oberflächen ab (verhindert ein frühzeitiges Verdunsten)



# Hochdruck- Schaumverfahren ascarosteril AB

- **Hochdruck Schaum Gerät**
- Ausführung komplett in Edelstahl
- Beide Komponenten werden getrennt in den Wasserstrom eindosiert
- Antrieb über eine integrierte Hochdruckpumpe
- Dosierung erfolgt **nach** der Pumpe
- Je nach Antrieb sind Schlauchlängen bis 75m möglich



---

# Zusatzgerät für vorhandene Hochdruckreiniger

- Für alle handelsüblichen Hochdruckgeräte mit einer Leistung von 600 bis 2000 Liter pro Stunde
- Bei höherer Leistung (Zentralanlagen Schweinemast) ist eine Anpassung möglich





# Niederdruckverfahren SG 03/10

- Das seit 2003 im Einsatz befindliche Schaumgerät ist für den Einsatz von ascarosteril AB umrüstbar.
- Bei der Nutzung von zwei Lanzensätzen ist auch ein wechselseitiger Einsatz mit dem Wofaseril-Kombiverfahren möglich



# Standardgeräte

## Neu

- Beim ascarosteril AB Verfahren ist es möglich, ein Vorgemisch aus beiden Komponenten zu erstellen.
- Flüssigdesinfektion mit „Kontrollschaum“
- Dieses kann dann mit handelsüblichen Einkomponentensystemen ausgebracht werden



# Standardgeräte

- Vorgemisch aus 1% Komponente B sowie 2% Komponente A
- Gerät auf 3% einmessen
- **Nachteil:**  
die Schwankungsbreite der Dosierung ist enorm.
- Es wird wesentlich mehr Mittel verbraucht, da der Antrieb ausschließlich über den Wasserstrom geschieht.

